

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte Lateinische Grammatica**

**Lange, Joachim**

**Halle, 1726**

§. XXXII

[urn:nbn:de:bsz:31-263836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263836)

der Schulen so unmöglich oder schwer nicht ist, als man in gemein dafür hält.

## §. XXXII.

Nun muß ich endlich auch auf meine Grammatica Formen. Zuvörderst halte ich für eine ganz angemachte Sache, daß es höchst ungereimt sey, die Jugend Deutsche Nation durch eine Lateinische Grammatica zur Lateinischen Sprache anzuführen. Daher ich weder selbst die Überüber dieses Methodi weitläufftig darthun, noch, was andere bereits davon geschrieben, wiederholen will. Genug ist, daß dieser Irrweg fast jedermann in die Irren fällt, um unter hundert Schul- Lehrern kaum ein einziger mehr zu finden wird, der ihn gut heisse, ob er gleich gewisser Umstände wegen darauf verharret. Nur muß ich einem einzigen Einwurffe kürzlich begegnen, nemlich diesem: daß man doch gleichwol viele gelehrte Leute habe, so durch Behusener Lateinischen Grammatica zur grossen und sehr accuraten Fertigkeit in dieser Sprache gelangen. Antwort: (1) Die Holländer kommen freylich nach vielen Umwegen auch nach Ost-Indien: würde man ihnen aber aus dem Mitteländischen Meere einen Weg ins mare rubrum zeigen, so käme sie viel näher dazu. (2) Es hat mancher seine Wissenschaft der Lateinischen Sprache der *lectioni Auctorum* zu danken, durch welche er auch anfangs so weit kommen müssen, daß die Grammaticam selbst verstanden, die man inegemein ohne Verstand gelernt. (3) Wäre mancher gelehrter Mann mit der Lateinischen Sprache nicht so lange angehalten, so würde er zu einer weit solidern und realen Gelehrsamkeit gelangen. (4) Eben daher, daß man die Jugend mit Erlernung einer einzigen Sprache so lang aufgehalten, ist der grosse und schädliche Irrthum entstanden, daß man die wahre Gelehrsamkeit und Weisheit Sprachen gesehet hat.

## §. XXXIII.

Der andere Haupt Fehler an den Lateinischen Grammaticis ist, daß sie gar zu weitläufftig und dabey doch fallend und unrichtig seynd. Rhenii *Syntaxis*, so am meisten gebrä-